

Protokoll KoKreis 17.12.02

Anwesend: Hugo Braun, Ellen Diederichs, Sven Giegold, Sangeet Gill, Kurt Haymann, Philipp Hersel, Astrid Kraus, Sabine Leidig, Willi Lüpkes, Oliver Moldenhauer, Lars Niggemeier, Oliver Pye, Werner Raetz, Richard Schmidt, Peter Wahl.

1. Protokoll

Das Protokoll vom 14. 11. wird ohne Einwände genehmigt.

2. Ratschlag

Der Termin 17./19.01 03 in Göttingen wird bestätigt.

Es wird festgestellt, dass es noch keinen Tagesordnungsvorschlag gibt. Der Haushalt 2003 liegt den Gruppen vor. Es gibt keinen „input“ von den Gruppen. In der Diskussion wird empfohlen, eine inhaltlich-strategische Debatte anzustreben. Dazu sollten in einem Reader Themen behandelt werden unter dem Motto „Wo stehen wir?“ etwa: Krieg und Globalisierung, Antisemitismus, Bündnispolitik (Erläuterung zum DGB-Attac-VENRO-Papier). Peter und Astrid suchen dafür Autoren.

Vorschlag zum Ablauf: Nach einer attraktiven Plenarphase (Streitgespräch) finden die Workshops statt, deren Ergebnisse dann im Plenum zusammengefasst werden.

Beschluss: Die AG Ratschlag wird die Kongressleitung. Sie wird gebeten, die Anregungen der KoKreis-Diskussion zum Ablauf des Ratschlags aufzunehmen, sofort mit der konkreten Vorbereitungsarbeit zu beginnen und noch vor Weihnachten die Einladungen mit TO-Vorschlag zu verschicken.

3. Friedensaktivitäten

Die Beschlüsse werden bekräftigt: Als Schwerpunkt wird auch von Attac der 15.02. betrachtet und entsprechend unterstützt. Unterstützt werden jedoch auch die Aktionen in München am 08.02. gegen die NATO-Sicherheitskonferenz sowie im Falle des Krieges gegen den Irak am Tag X Protestkundgebungen in allen Städten und Kundgebungen am darauffolgenden Samstag um 12.00 Uhr. Der „Resist“-Aufruf zu Aktionen des zivilen Ungehorsams trägt auch die Unterschriften von zahlreichen KoKreismitgliedern.

4. Diskussionsprozess „ökonomische Krise“

Der Start eines umfassenden Diskussionsprozesses beginnt mit einer Einladung zu einem Gespräch am 14.02., die noch vor Weihnachten ergeht. Verantwortlich: Peter

5. Kongresse 2003: Frauen&GATS, Globalisierung und Ökologie, Regionalkongress Regensburg

Kongress Frauen&GATS am 09./11.05. mit breiter Unterstützung, inhaltliches Konzept steht. Attac Frauennetzwerk beantragt 10.000 €.

Beschluss: 5.000 € werden bestätigt. Der Antrag auf weitere 5.000 € wird nach Vorlage einer Finanzierungsvorlage erneut diskutiert.

In der Diskussion wird festgestellt, dass die AGs nicht über die Kampagnenetats verfügen. Beschluss zum Umgang mit Etats der Projekte und AGs: Die AGs verfügen eigenständig nur über die Verwendung ihrer direkten AG-Mittel. Für einige Projekte und Kampagnen haben verschiedene AGs die Federführung und stellen eigenständig Finanzpläne auf. Diese müssen dem KoKreis und der Finanz AG vorher zugänglich gemacht werden, die dagegen ihr Veto einlegen können.

Der Kongress Globalisierung und Ökologie wird von einem breiten Trägerkreis getragen. Er findet Ende Juni statt und vermeidet so Terminüberschneidungen.

Der Regensburger Regionalkongress hat bereits 400 Anmeldungen. Es werden 2.500 € beantragt.

Es wird die Bitte betont, Kongresse und andere Veranstaltungen von überregionalem Interesse zum Zwecke der Koordination rechtzeitig mitzuteilen!

Nach einer Diskussion über die AGs Arbeit und Menschenwürde und Kommunale Daseinsvorsorge vertritt der KoKreis die Ansicht: Die AGs können sich im Rahmen des Attac Konsenses öffentlich äußern. Der KoKreis ist kein Zensor. Es sollte jedoch Sensibilität gegenüber dem Bündnis bewahrt werden. Bei Grundsatzthemen sollten durchaus andere Positionen benannt werden.

Der KoKreis führt Klärungsgespräche mit den AGs Arbeit und Menschenwürde und Kommunale Daseinsvorsorge.

6. Gemeinsames Papier DGB/Attac/VENRO

In der ausführlichen Diskussion über die Kritik an dem gemeinsamen Papier von DGB, Attac und VENRO zur Globalisierung, die von allen KoKreismitgliedern gebilligt worden war, bringen die anwesenden KoKreismitglieder mit einer Ausnahme folgende Haltung zum Ausdruck: Das Verfahren bei der Veröffentlichung wurde zurecht kritisiert. Das Papier bewegt sich innerhalb des Attac Konsenses wie er in der Frankfurter Erklärung festgeschrieben wurde. Allen KoKreismitgliedern war bewusst, dass dieses Papier in einigen Fragen hinter den Attac Forderungen zurück bleibt. Nach Ansicht der Mehrheit ist dieses Dokument jedoch als ein taktisches Mittel zu sehen, mit dem Positionen des DGB vorangebracht werden konnten. Der KoKreis sollte auch legitimiert sein, über solche Bündnis-papiere zu entscheiden.

Eine gegensätzliche Meinung wird von Oliver Pye vertreten, der einräumt, dem Papier ursprünglich zugestimmt zu haben. Er vertrete jedoch jetzt die Auffassung, dass dieses Papier Illusionen schüre, die Politik der Bundesregierung stütze, gegen antikapitalistische Positionen gerichtet sei und eine Verwässerung in eine opportunistische Richtung darstelle. Der DGB werde so in die Tatenlosigkeit entlassen. Er fordert, der KoKreis solle seine Zustimmung zu dem Dokument zurückziehen.

Beschluss: Die übrigen KoKreismitglieder sind nicht bereit, ihre Zustimmung zurückzuziehen. Es wird – mit Zustimmung Oliver Pyes – beschlossen: Es wird eine Stellungnahme des KoKreises zu der gemeinsamen Erklärung veröffentlicht (Peter macht einen Entwurf). Ab sofort wird im Internet ein Diskussionsforum zur DGB/Venro/Attac-Erklärung eröffnet. Auch Peters Erklärung auf der Pressekonferenz wird auf der Webseite Veröffentlicht. Der Vorgang wird TOP auf dem Ratschlag.

7. Porto Alegre

Sven organisiert einen Gruppenflug. Es wird für regelmäßige Pressearbeit gesorgt. Attac Deutschland beteiligt sich am Attac-Welttreffen und am Europatreffen.

Beschluss: Die Finanz AG darf über Reisemittel für POA entscheiden (geschenkte Tickets).

8. Kirchentag

Der evangelische Kirchentag findet parallel zu den Aktionen in Evian (G8-Gipfel) statt. Philipp und Astrid Schaffert machen eine Vorlage zum nächsten KoKreis.

9. Büro AG

In der Diskussion wird klargestellt: Sie erteilt Arbeitsaufträge an das Büro. Bei Konflikten mit dem Büro wird die AG konsultiert. Es findet eine wöchentliche Telefonkonferenz statt. Bei Konflikten mit Beschäftigten während der Probezeit wird damit die jeweilige Einstellungsgruppe befasst, nach der Probezeit die BüroAG.

Beschluss: Alle ständigen Büromitarbeiter kommen auf die KoKreis- und Ratsliste.

Sie äußern sich dort jedoch ausschließlich zu ihren jeweiligen Sachgebieten. Ihre Teilnahme am KoKreis ist möglich, die von Sabine so oft wie möglich, sonst im Einzelfall zu Sachthemen.

Der Diskussionsvorschlag, den KoKreis regelmäßig in Frankfurt/Main wegen der Büronähe zu veranstalten, findet keine Mehrheit, wohl aber der Vorschlag, mindestens eine KoKreissitzung demonstrative in den neuen Bundesländern (vorzugsweise Leipzig) möglichst verbunden mit einem öffentlichen Auftritt durchzuführen.

Der Berliner Kritik an der Büroverlegung und am Einstellungsverfahren der neuen Büromannschaft wird mit dem Hinweis entgegnet, dass die Notwendigkeit der Verlegung und damit der Einstellung neuer Mitarbeiter seit dem Frankfurter Ratschlag öffentlich ist.

Die Büromitarbeiter machen auf mögliche Konflikte aufmerksam, die aus der Mitgliedschaft von Büroangestellten in der BüroAG ausgehen könnten, die sich damit selbst kontrollieren und zugleich in einer Angestellten- und Arbeitgeberrolle sind. Das Thema wird auf dem nächsten KoKreis behandelt.

9. Evian

Attac Deutschland beteiligt sich an der Mobilisierung zu den Protestaktionen gegen den G8-Gipfel Anfang Juni in Evian. Oliver Pye berichtet über die erste international besetzte Sitzung des Vorbereitungskomitees. In Deutschland wird versucht, Gespräche mit den wichtigsten potenziellen Bündnispartnern zu führen, wie zum Beispiel mit den Gewerkschaften. Beim nächsten Vorbereitungstreffen für das Europäische Sozialforum (Initiative für ein Sozialforum in Deutschland) am 16. Februar findet eine erste Arbeitsgruppe für die Evian-Mobilisierung statt.

Das nächste engere internationale Vorbereitungstreffen findet am 15. Januar, das nächste größere internationale Treffen findet am 1. und 2. März in Genf statt.

10. Europäisches Sozialforum

Das nächste ESF findet im November 2003 in Paris und St. Denis statt. Ein erstes internationales Vorbereitungstreffen fand im Dezember 02 in St. Denis statt. Dieses Gremium soll die internationale Vorbereitung koordinieren und das französische Organisationskomitee unterstützen. Das nächste Treffen findet am 7./9. Februar in Brüssel statt. Attac Frankreich hat ausdrücklich um eine stärkere Beteiligung der europäischen Attac Ländergruppen gebeten.

Beschluss: Attac Deutschland unterzeichnet einen gemeinsamen Brief von Attac Frankreich, Attac Schweden und Attac D mit dem Appell zu einer intensiveren Beteiligung an dem ESF-Vorbereitungsprozess. (Inzwischen geschehen)

Das nächste ESF-Vorbereitungstreffen in Deutschland findet am 16. Februar (dem Tag nach der bundesweiten Demo gegen den Krieg) in Berlin statt. 10.00 bis 16.00 Uhr im DGB-Haus, Keithstraße 1 und 3, (U-Bahn Wittenbergplatz) Es wird um eine starke Beteiligung der Attac Gruppen gebeten. Das nächste europaweite Vorbereitungstreffen ist für Anfang April in Berlin geplant.

11. Deutsch-französisches Seminar während der Sommerakademie

Attac Frankreich und Attac Deutschland haben ein deutsch-französisches Seminar zur Problemen der Geldpolitik, etc. während der Sommerakademie vereinbart. Das Projekt wurde begrüßt, jedoch fand sich kein Verantwortlicher im KoKreis. Anne Karras soll gefragt werden.

12. Cancun

Zur WTO-Tagung in Cancun finden zeitgleiche Demonstrationen weltweit und also auch in Deutschland statt. Die Bewegung um trade justice plant ein event vor Cancun in Deutschland unter Beteiligung von WEED.

13. Broschüre „Alles über Attac Deutschland“

Es wird nach französischem Vorbild eine Broschüre über Attac Deutschland als eine Art Handbuch herausgegeben. Lars Niggemeier nimmt das in die Hand.

14. Veröffentlichung der „Klarstellung“ zum Rechtsradikalismus

Die „Klarstellung“ wird über die Gruppenliste, die web site und über den Presseverteiler veröffentlicht.

Rekord: Erstmals wurden alle Punkte der vorgeschlagenen TO im geplanten Zeitrahmen behandelt!!

(Protokoll Hugo Braun)